

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Reform der Lehrer-/Lehrerinnenausbildung zügig umsetzen**

Die Reform der Lehrer-/Lehrerinnenausbildung ist überfällig. Insbesondere Pädagogik und Fachdidaktik kommen gegenwärtig im Studium zu kurz. Die Vergleichsstudien Pisa und Iglu-E zeigen, dass kleinere Veränderungen nicht ausreichen. Dem sich wandelnden Arbeitsmarkt und den sich ändernden Anforderungen in der Lehrer-/Lehrerinnenausbildung muss Rechnung getragen werden. Mit der Internationalisierung müssen Studiengänge fit für Europa gemacht werden.

Nach einer Grundsatzentscheidung zur Reform der Lehrer/-innenausbildung aus dem letzten Jahr nimmt die Umsetzung Konturen an. Es gibt einige Kernpunkte, die im weiteren Verfahren berücksichtigt werden müssen, wie die Gleichwertigkeit der Schulstufen, die Zugänge zum Masterstudium, die Ausgestaltung der Praxisanteile, die Garantie eines zügigen Studienverlaufs sowie die internationale Ausrichtung.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) begrüßt den eingeleiteten Reformprozess zur Lehrer-/Lehrerinnenausbildung.

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, bei der Reform der Lehrer-/Lehrerinnenausbildung darüber hinaus sicherzustellen, dass

1. die schulstufenbezogene Ausbildung erhalten bleibt. Dabei wird die Gleichwertigkeit der Schulstufen vorausgesetzt. Dazu gehört, dass das Masterstudium für das Lehramt an Grund-, Sekundar- und Gesamtschulen (bis 10. Klasse) nicht auf zwei Semester verkürzt wird;
2. ein zügiges Studium organisatorisch möglich ist. Dazu gehört das überschneidungsfreie Angebot von Pflichtveranstaltungen in jedem Semester ebenso wie die Minimierung der Wartezeit zwischen Masterstudium und Vorbereitungsdienst;
3. der Zugang zum Masterstudium für alle erfolgreichen Bachelor-Studenten garantiert wird, welche die vorgeschriebenen Lehramtsmodule erfolgreich absolviert haben;
4. das erfolgreiche Halbjahrespraktikum aufrechterhalten werden kann;
5. dem Ziel der internationalen Ausrichtung des Studiums stärker Rechnung getragen wird. Dazu kann das Absolvieren von Studienmodulen im Ausland ebenso gehören wie die Möglichkeit eines Praxissemesters bzw. Praxisanteile im Ausland durchzuführen.

Silvia Schön, Anja Stahmann,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen